

REGENSBURGER ELTERNZEITUNG

Nummer 235 ∞ September/Oktober 2022



JUBILÄUM

50 Jahre

Regensburger Eltern e.V.

VISION SCHULE

*Zwischen Idealismus
und Pragmatismus*

KOSTENLOS

LERNEN OHNE ANGST KUNST & HANDWERK MUSIK
 LERNEN IN BEWEGUNG LEBENSPRAKTISCHES LERNEN



WALDORFSCHULE REGENSBURG

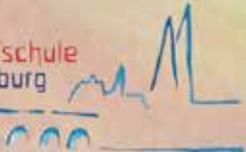
MIT ALLEN SINNEN LERNEN

Vorankündigungen:

- 08.10.2022 - Waldorf-Flohmarkt und Basar
- 13.10.2022 - Vortrag mit Herrn Kullak-Ublick
- 11.11 / 12.11.2022 - Infotage Schule

WIR FREUEN UNS AUF SIE !

Freie
Waldorfschule
Regensburg



MEHR INFOS & ANMELDUNG:

www.waldorfschule-regensburg.de
 info@waldorfschule-regensburg.de
 Unterislinger Weg 32 - 93053 Regensburg

Liebe Leser:innen,

wir hoffen, Ihr hattet eine schöne Sommerzeit und seid gut in das neue Krabbelstufen-, Kindergarten- und Schuljahr gestartet! Im November 1971 wurde das erste Informationsblatt der Regensburger Eltern gedruckt, mittlerweile über 50 Jahre veröffentlichen wir Informationen für Familien in Regensburg. In dieser Ausgabe wird über die Jubiläumsfeierlichkeiten und Aktivitäten des Vereins berichtet. Darüber hinaus geht es um die Mobile Kita, innovative Planung von Schulgebäuden und Lernräumen, eine digitale Vertriebsplattform für regionale Lebensmittelanbieter und den neuen ambulanten Kinderhospizdienst in

Regensburg. Auch kann man nachlesen, wie man sich gegen Zecken schützt, Wind- und Sonnenenergie auch zu Hause nutzen und sich auch als Eltern Paarzeit ermöglichen kann. Unsere Kleine Zeitung hat in dieser Ausgabe Sommerpause, wie gewohnt gibt es aber unsere Kolumnen Omas beste Klima Rezepte, Mutter und Sohn, einen Buchtipp und die nützlichen Adressen am Ende der Zeitung.

Wir wünschen viel Spass beim Lesen!
 Die Redaktion

PS: Elternfragen und Anregungen an redaktion@regensburger-eltern.de

Inhalt



20

Jubiläum

50 Jahre Regensburger Eltern e.V.



26

Vision Schule

Zwischen Idealismus und Pragmatismus

- 5** Neues von den Regensburger Eltern
- 6** Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
- 10** Projekt: Eat Up
- 12** Bericht: Mobile KITA Regensburg
- 16** Expertenrunde: Wie können wir als Eltern auch mehr Paarzeit verbringen?
- 19** Kolumne: Mutter & Sohn
- 24** Bericht: Treffen mit der Staatssekretärin Ekin Deligöz
- 29** Ausflugsstipp: Dinosaurier Museum Altmühltal
- 31** Interview: Wie schütze ich mein Kind vor Zecken?
- 34** Kolumne: Omas beste Klima Rezepte
- 36** Essay: Steigende Energiepreise?
- 39** Buchtipp
- 40** Nützliche Adressen

DIE REGENSBURGER ELTERN STELLEN SICH VOR



ÜBER UNS

Der Verein der Regensburger Eltern wurde vor 50 Jahren gegründet und setzt sich seitdem für ein kinder- und

familienfreundliches Regensburg ein. Er ist gemeinnützig, konfessionell unabhängig und keiner bestimmten pädagogischen Richtung verpflichtet. Die Regensburger Eltern möchten Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen und in ihren Einrichtungen die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und begleiten.

UNSERE AKTIVITÄTEN

- Träger von drei Krabbelstuben, dem Stadtparkkindergarten, dem Bauspielplatz und der OGTS St. Wolfgang
- Herausgabe der Elternzeitung
- Organisation von Festen und Informationsveranstaltungen für Familien
- Lobby für Eltern, die in Regensburg etwas bewegen möchte

UNSERE EINRICHTUNGEN



Stadtparkkindergarten (93047)
im Ausweichquartier
Am Nonnenplatz 8, Tel. 0941/273 99
stadtparkkindergarten@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Fidelgasse (93047)
Fidelgasse 9, Tel. 0941/54 3 01
krabbel-fidel@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Altmanstraße (93053)
Altmanstraße 2, Tel. 0941/705 74 30
krabbel-altmann@regensburger-eltern.de

Krabbelstube Pommernstraße (93057)
Pommernstraße 7, Tel. 0941/630 45 797
krabbel-pommern@regensburger-eltern.de

Offene Ganztagschule St. Wolfgang (93051)
Brentanostraße 13, Tel. 0941/507 30 97
ogts-st.wolfgang@regensburger-eltern.de

Bauspielplatz (93053)
Fort-Skelly Straße
Bitte informiert Euch unter www.regensburger-eltern.de/bauspielplatz.html
über die aktuellen Öffnungszeiten

Geschäftsstelle Am Schulberg 7
(Eingang Engelburgergasse / Kinderhort)
Tel. 0941/57 447 · info@regensburger-eltern.de



www.regensburger-eltern.de

NEUES VON DEN REGENSBURGER ELTERN



Mitgliederversammlung des Vereins

Am 03. August 2022 fand – noch vor der Sommerpause und im Freien auf dem Bauspielplatz – die diesjährige Jahreshauptversammlung der Regensburger Eltern e.V. statt. Als Nachfolgerin für den ausscheidenden Aufsichtsrat Richard Mühlmann wurde Franziska Höhnrat von den Mitgliedern in den Aufsichtsrat gewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Sanierung Stadtparkkindergarten

Leider ist ein Start der Sanierung des Kindergartengebäudes im Stadtpark weiterhin nicht in Sicht. Um zumindest den Außenbereich nutzen zu können, sind die Regensburger Eltern e.V. selber aktiv geworden: der Zaun wurde zum größten Teil erneuert, der Fallschutzriesel durch hochwertige Hackschnitzel ersetzt, eine neue Rutsche in die Hexenrakete eingebaut und der Sandkasten mit frischem Sand aufgefüllt. Jetzt ist der Garten wieder bereit, die Kindergartenkinder zu empfangen, die fast täglich vom Ausweichquartier am Nonnenplatz in den Stadtpark „wandern“.

Spende REWAG für Kunstprojekte

Bereits seit 2015 spendet die REWAG jährlich 1.000 Euro an die Kinderbetreuung des Ankerzentrums in Regensburg. In diesem Jahr fördert der Energie- und Trinkwasserversorger mit 250 Euro zusätzlich das Malprojekt „Lebenslinien“ der Künstlerin Maria Kurzok für geflüchtete Kinder. „Kinder sind unsere Zukunft“, erklärt REWAG-Vorstand Bernhard Büllmann. „Auch die Kinder in den Ankerzentren sollen die Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung haben. Es müssen die Möglichkeiten geschaffen werden, das Erlebte zu verarbeiten. Wir hoffen, dass wir mit den Spenden einen kleinen Beitrag dazu leisten können.“



SEBASTIAN LENGFELDER, LEITER DER CARITAS-KINDERBETREUUNG IM ANKERZENTRUM; MICHAEL STRAUBE, VORSTAND DER REGENSBURGER ELTERN; KÜNSTLERIN MARIA KURZOK UND REWAG-VORSTAND BERNHARD BÜLLMANN BEI DER SPENDENÜBERGABE IM R-WERK.



SABINE DASER UND IRENE STEINER

AMBULANTER KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENST REGENSBURG

Wir lassen kein Kind allein!

VON SABINE DASER

Familien mit unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kindern brauchen wegen ihren Herausforderungen Lebensfreude, Lebensqualität und Unterstützung im Alltag. Ambulante Kinderhospizarbeit setzt hier gezielt an. In Stadt und Landkreis Regensburg sind circa 200 Kinder und Jugendliche lebensverkürzend erkrankt. Die meisten dieser Kinder sind ohne Begleitung durch einen Kinder- und Jugendhospizdienst. Aufgrund dieser Unterversorgung wurde im Oktober 2021 ein Kinder- und Jugendhospizdienst in Regensburg unter dem Dach der Deutschen Kinderhospiz Dienste auf dem Gelände des St. Katharinenospitals gegründet. Ziel des Dienstes ist es eine bedarfsgerechte Versorgung in Regensburg mit angrenzendem Landkreis zu gewährleisten. Viele dieser Kinder/Jugendlichen und Ihre

Familien sind über medizinische Netzwerke kaum zu erreichen. Das Angebot über ein akut- oder intensivmedizinisches Netzwerk (z. B. Kinderintensivstation) zur Verfügung zu stellen, erreicht die allermeisten Familien aus verschiedenen Gründen nicht. Zum einen sind sie in akuten Krisensituationen ihres Kindes erfahrungsgemäß emotional nicht offen und ansprechbar für eine hospizliche Begleitung. Zum anderen sind Familien mit Kindern und Jugendlichen in stabilem Zustand (wenn sie für eine Begleitung emotional ansprechbar wären) nicht an akut- oder intensivmedizinische Netzwerke angebunden. Die Familien leben im sozialen Rückzug. Ihre Not spielt sich im Verborgenen ab. Zeitliche und organisatorische Freiheit, selbst auf die Suche nach Hilfe zu gehen, ist nicht vorhanden.



Einen Kinder- und Jugendhospizdienst als Hilfe in die eigene Familie zu lassen – so nötig das auch wäre – stößt bei fast allen Betroffenen auf emotionale Vorbehalte und Widerstände. Heißt es doch, die aussichtslose Lage und den frühen Tod des eigenen Kindes zu akzeptieren. Aufgabe der Kinderhospizarbeit und unseres Dienstes in Regensburg ist es daher, diese Familien mit emotional angemessenen Angeboten zu erreichen, die eine Begleitung zulassen. So helfen wir Lebensfreude und Lebensqualität so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Dadurch verbessert sich die Lebenssituation der gesamten Familie entscheidend.

WIE GEHT DER AMBULANTE KINDER- UND JUGENDHOSPIZDIENST KONKRET IN REGENSBURG VOR?

- Schaffen der Infrastruktur: Seit Oktober 2021 ist der Standort in Regensburg eingerichtet und mit der hauptamtlichen Koordinatorin Sabine Daser besetzt; sie leitet den Dienst seit dem 1.1.2022.
- Ausbilden von Ehrenamtlichen: Der erste Kurs ist bereits abgeschlossen. Seit März 2022 wurden die ersten acht Ehrenamtlichen in betroffene Familien vermittelt. Der zweite Vorbereitungskurs läuft seit Mai 2022.
- Aufbau eines fachlichen Netzwerkes zum Erreichen der betroffenen Familien: Der Weg zu den Familien führt über ein dicht geknüpftes Netz an Partnern, an die die Familien bereits im Alltag vertrauensvoll angebunden sind. Da die Familien emotional am besten erreicht werden können, wenn die erkrankten Kinder und Jugendlichen stabil sind, spielen Förderschulen, Schulsozialarbeiter*innen der Regelschulen, pädiatrische Pflegedienste, Sozial- und Jugendamt, Physiopraxen und integrative und/oder Förderkindergärten die wesentliche

Rolle im Netzwerk. Darüber hinaus werden auch akut- und intensivmedizinische Einrichtungen eingebunden wie z. B. Kinderkliniken, Kinderärzt*innen oder pädiatrische SAPV Teams. Inzwischen sind die wesentlichen Partner angesprochen, der weitere Aufbau und die Pflege des Netzwerkes ist eine Daueraufgabe für die nächsten Jahre. Das Netzwerk wird dabei mit verschiedenen Maßnahmen bespielt. Sie reichen von Flyern über regelmäßige Infogespräche für das Fachpersonal, Besuche in Elternräten und Pflegschaft bis zu Elterncafés an Elternsprechtagen in Förderschulen. Auch intensive Presse- und Medienarbeit ist nötig.

- Begleiten der Familien: Seit Anfang 2022 werden die Familien in die Begleitung aufgenommen.
- Einrichten der Geschwisterhilfen: Geschwisterkinder werden nach einem Mentoring-Konzept für Kinder und Jugendliche in belasteten Lebenssituationen in Einzelbegleitungen unterstützt. Erfahrungsgemäß gibt es etwa in jeder zweiten betroffenen Familie die Notwendigkeit, Geschwisterkinder zu unterstützen. Für Regensburg bedeutet das einen Begleitbedarf von zusätzlich etwa 90 Kindern und Jugendlichen. Später wird zudem eine Geschwistergruppe nach erlebnispädagogischem Konzept ins Leben gerufen. Sie unterstützt die Einzelbegleitung der Geschwisterkinder und ermöglicht den Aufbau von Freundesnetzwerken.
- Stärken der betroffenen Familien durch Informationen und Beratung: Jeder Familie steht eine Einzelberatung in Präsenz zur Verfügung. Weiterhin wird es eine Mediathek als Informationsquelle geben. Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst ist in Regensburg im Zusammenspiel der Hilfsangebote Lotse für die Familien.

BERICHT

WIE HOCH IST DER FINANZBEDARF?

Pro Begleitung entstehen je nach sozialer Situation der Familie zwischen 2.500 und 5.750 Euro Kosten pro Jahr. Krankenkassen sind durch das Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) zur Förderung von ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten verpflichtet. Tatsächlich werden die Krankenkassen auf der aktuellen gesetzlichen Grundlage ihre erste Förderung im Juni 2023 mit etwa 20 Prozent der laufenden jährlichen Kosten des Regensburger Kinderhospizdienstes leisten. Geschwisterarbeit – eine weitere wichtige Säule unserer Arbeit in den Familien – wird nicht von den Krankenkassen finanziert. Bis Juni 2023 sind die Deutschen Kinderhospiz Dienste daher zur Finanzierung des Dienstes zu 100 Prozent auf Spenden und Zuwendungen angewiesen und freuen sich auf kleine und große Beträge! Der freie Trägerverein Forum Dunkelbunt e.V. ist als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

Wer beim Projekt der Deutschen Kinderhospiz Dienste ehrenamtlich helfen möchte oder sich für eine Begleitung interessiert, kann sich per Telefon oder per E-Mail melden.

MEHR INFOS

Ambulanter Kinder und Jugendhospizdienst Regensburg
Kordinatorin Regensburg: Sabine Daser
Am Brückenkopf 1-3, 93059 Regensburg
0941 46 39 23 70
sabine.daser@ambulanter-kinderhospizdienst-regensburg.de
www.ambulanter-kinderhospizdienst-regensburg.de

SPENDENKONTO

Volksbank Raiffeisenbank
Regensburg-Schwandorf eG
IBAN: DE45 7509 0000 0001 0979 89



Bilder aus der Schedelschen Weltchronik 1493

Zeitlos:
das Buch

**BÜCHER
PUSTET.de**

GESANDTENSTRASSE · DONAU-EINKAUFSZENTRUM · UNIVERSITÄT · DOMBUCHHANDLUNG

HIER FINDET IHR KIND GEHÖR!



FORUM HNO
Gemeinschaftspraxis
für HNO+Phoniatrie

FORUM HNO
IM GESUNDHEITSFORUM
BEI DEN ARCARDEN

Dr. med. Sebastian Weikert

Dr. med. Joachim Fuhrmann

Dr. med. Iris Hake

Paracelsusstraße 1
93053 Regensburg

Tel. 0941.29 70 70

Fax 0941.29 70 729

info@forumhno.de

**BESSER
HÖREN
SPRECHEN
SINGEN
SCHLUCKEN
SCHMECKEN
RIECHEN
GLEICHGEWICHT
HALTEN**



VON LINKS:
SOPHIA KAINDL,
DAVID RING,
URSULA WAGNER
(BETREUENDE WIRTSCHAFTSPATIN),
ELA NORA SEIER
UND PAUL KILLGUS

EAT UP – DER NEUE ONLINE-SHOP FÜR REGIONALE ERNÄHRUNG

Unterstützung regionaler Lebensmittelanbieter und Förderung gesunder Ernährung

EIN BERICHT VON ELA NORA SEIER

Eat Up ist ein junges Start Up in Regensburg, das sich mit dem Vertrieb, der Vermarktung und der Auslieferung von regionalen Produkten beschäftigt. Das Eat Up Team wurde von vier jungen Student*innen im Rahmen des 5-Euro-Business in Regensburg gegründet. Das 5-Euro-Business ist ein Projekt des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e.V., der regionale Veranstalter ist FUTUR-start-up, die Gründungsberatung der Universität Regensburg im Rahmen des Projekts O/HUB – Oberpfalz Start-up HUB. Bei dem Wettbewerb agieren Studierende parallel zum Studium für die Dauer eines Semesters als Unternehmer*innen. Die Gründungsidee von Eat Up war die Entwicklung einer digitalen Vertriebsplattform für regionale Lebens-

mittelanbieter, um ihnen einen digitalen Marktplatz und neue Absatzwege zu schaffen. Gestartet wurde das Projekt im Mai 2022, nach spannenden acht Wochen konnte das Eat Up Team die Jury überzeugen und gewann im Juli den Gründerpreis 2022. Nun wurde – nach der Abwägung, ob Eat Up auf dem Regensburger Markt Bestand haben wird – die Entscheidung getroffen, das Unternehmen auszugründen. Da sich das Team leider von zwei Mitgliedern trennen musste, wollen sich nun Ela Nora Seier und Paul Killgus in die Welt der jungen Entrepreneur*innen wagen und den Herausforderungen einer Selbstständigkeit stellen. Schon immer beschäftigten sich die beiden jungen Studenten mit dem Thema Nachhaltigkeit. Jetzt wollen

sie selbst einen Unterschied machen und die Zukunft der Lebensmittelbranche nachhaltiger gestalten. Nachhaltigkeit und gesunde, regionale Ernährung spielen heutzutage eine große Rolle. Die Idee für Eat Up entstand angesichts der weltweiten Lebensmittelverschwendung, die u. a. durch lange Lieferwege verursacht wird. Eat Up möchte diesem Problem entgegenwirken. Durch den Online-Shop für regionale Produkte soll ein neuer Vertriebsweg geschaffen werden, um somit regionale Ernährung wieder in den Fokus der Verbraucher zu rücken. Angeboten werden ausschließlich regionale Produkte, die im Umkreis von Regensburg angebaut und produziert werden. Dadurch sollen die regionale Landwirtschaften und Produktionen mehr gefördert und unterstützt werden. Darüber hinaus übernimmt Eat Up auch die Auslieferung der Waren in einem Umkreis von 30 Kilometern. Um eine klimafreundliche Lieferung zu gewährleisten, geschieht dies mit einem E-Auto des Kooperationspartners „REWAG“.

Aktuell arbeitet das Team an der Neueröffnung des Online-Shops, der hippe Design und regionale Lebensmittel vereinen soll. Der Fokus liegt auf der Erweiterung der Produktpalette. Ziel ist, sowohl haltbare Lebensmittel als auch Molkereiprodukte, Backwaren, Gemüse und Fleischwaren anzubieten. Die Mission von Eat Up besteht in der Unterstützung von regionalen Landwirten und Lebensmittelanbietern und der Förderung gesunder und nachhaltiger Ernährung. In zehn Jahren sieht sich das junge Team als Gründer eines deutschlandweiten digitalen Marktplatzes für regionale Ernährung, vertreten in vielen Städten Deutschlands.

MEHR INFOS

www.eatupnow.de

Die Website von Eat Up wird gerade überarbeitet und im Oktober neu gelauncht.

Jessica Loy
Sozialpädagogin M.A.
Bindungs- und beziehungsorientierte Eltern- und Familienberaterin

Geschwisterstreit
KiGa-/Schulsorgen
Konsequenzen
Überforderung
Wutanfälle
Stress

Vereinbare jetzt einen Termin!

MAIL: info@familienberatung-loy.de
ADRESSE: Glockengasse 16, 93047 Regensburg
WEBSITE: www.familienberatung-loy.de

Jessica Loy
Familienberatung & Care



MOBILE KITA REGENSBURG

Stefanie Speckner und Gisela Möhring bringen die Kita zu den Familien

Ein Bericht von Verena Riehl

Wenn der kleine schwarze Flitzer der Mobilen Kita bei den Spielplätzen im Regensburger Norden um die Ecke düst, warten viele Kinder schon gespannt, was es an diesem Tag für sie zum Entdecken, Lernen und Spaß haben gibt. Die Mobile Kita ist aber kein (reines) Unterhaltungsprogramm, sondern ein Bildungsangebot für die ganz Kleinen und ihre Mamas und Papas.

Die Idee für die Mobile Kita hatte Stefanie Speckner. Am Anfang stand vor rund 2,5 Jahren das Programm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ des Bundesfamilienministeriums. Angegliedert an die städtische Kita Ostpreußenstraße gab es verschiedene Angebote für Familien, um ihnen den Zugang zur Kindertagesbetreuung zu erleichtern und vorzubereiten. Doch dann kam Corona und

plötzlich waren alle Kitas und Kindergärten geschlossen. Aber Not macht ja bekanntlich erfinderisch und so verlagerte Stefanie Speckner die Kita-Einstiegs-Angebote mit ihrem Team zunächst im Rucksack nach draußen. Aus dem kleinen Angebot einer Verleihetasche mit Büchern und Tischspielen entwickelte sich ein Spielplatztreff und schließlich wurde der kleine Dreirad-Transporter angeschafft, um verschiedene Spielplätze im Norden anfahren und mehr Spiel- und Lernmaterialien transportieren zu können.

Wie „normale“ Kitas, hat auch die Mobile Kita ein pädagogisches Konzept. Das Programm beginnt mit dem Morgenkreis, bei dem alle anwesenden Kinder mit Namen und einem Gongschlag mit der Klangschale begrüßt werden. Danach werden in der Gruppe

Krabbelspiele gemacht oder Lieder gesungen. Anschließend gibt es pädagogische Angebote zu einem Thema, das sich nach den Interessen der Kinder richtet, zum Beispiel „Schmetterling“ oder „Clown“. Zum Einsatz kommt dabei alles, was das Kita-Mobil hergibt – und das ist so einiges: vom Papiertheater Kamishibai, über ein Schwungtuch, Seifenblasen u.v.m. Auch die Ladefläche des Kita-Mobils selbst kann in eine Theaterbühne verwandelt werden. Ziel ist es dabei, dass die Kinder möglichst schnell eine positive Beziehung zur Erzieherin aufbauen, denn das erleichtert später die Eingewöhnung in der regulären Kita. Während Frau Möhring die Gruppe betreut, bietet Frau Speckner praktische Unterstützung für die Familien, informiert zum Beispiel über Betreuungsangebote, hilft bei der Anmeldung im Kita-Planer usw. Die Mobile Kita endet mit dem Abschlusskreis und dem gemeinsamen Aufräumen. Das Angebot der Mobilen Kita steht allen Familien offen. Zielgruppe der Mobilen Kita sind dabei vor allem Familien im Regensburger Norden, die bisher nicht oder nur unzureichend von der institutionellen Kindertagesbetreuung erreicht wurden. Das sind zum Beispiel Familien, die in schwierigen ökonomischen oder bildungsbenachteiligten Sozial- und Wohnverhältnissen leben. Auch Geflüchtete aus der Ukraine und anderen Ländern finden – trotz des bestehenden



Gefördert vom:

Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ Standort Regensburg Nord

„Kultur im Park“

Die Angebote sind **kostenlos** und für Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung geeignet. Es gelten die jeweils aktuellen Pandemieschutzmaßnahmen. Die Veranstaltungen finden auch bei heftigen Regen statt. Alle Vorstellungen finden um **16.00 Uhr** und **17.00 Uhr** im **Aberdeen Park** (siehe QR-Code) statt.

Puppentheater	28.04.2022
Ferdi Frei Zauberclown	19.05.2022
Mini-Mik-Mach Zirkus	30.06.2022
Luftballonclown und Seifenblasen XXL	28.07.2022
Ferdi Frei Zauberclown	29.09.2022
Feuershow	27.10.2022

Hier können Sie den QR-Code scannen und sich die interaktive Karte von „Kultur im Park“ anzeigen lassen.

Einlass pro Vorstellung max. 50 Familien
Einlass 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Bitte bringen Sie eine Decke als Sitzgelegenheit mit

Es gelten die aktuellen Regelungen zur Bekämpfung der Pandemie und diese werden dahingehend angepasst!

Kindertagesprogramm „Alle Brücken Bauen in frühe Bildung“ Standort Nord
Veranstaltungen und Reservationsmöglichkeiten unter: www.kita-regensburg.de
Auch die Registrierung zum Kinder-Adress-Atlas (KAA) ist möglich. Weitere Informationen unter: www.kita-regensburg.de

STEP Systematisches Training für Eltern und Pädagogen

Ein flexibles Erziehungskonzept das mitwächst.

Erziehungskurse und Coaching **auch Online**

Mehr Infos unter <https://erziehung-training.de>

Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz – nur schwer Zugang zur Kindertagesbetreuung. Dabei profitieren gerade diese Kinder vom Kita-Besuch, denn unter Gleichaltrigen lernen sie schnell die deutsche Sprache und knüpfen Kontakte.

„Mit der Mobilen Kita sind wir eine Art ‚International Office & Welcome Center‘ für Familien. Am Spielplatz vermischen sich alle Schichten und es ist toll zu erleben, wie schnell die Familien Anschluss finden“, sagt Stefanie Speckner. „Mein Highlight ist immer, wenn wir Abschied feiern, weil ein Kind in eine feste Kita aufgenommen wird.“

Einen Schwerpunkt stellt der Kontakt mit und das Erlernen der deutschen Sprache dar. So legt das Team viel Wert darauf, den Familien ein Repertoire an traditionellen Kinderliedern und Fingerspielen zu vermitteln, welche die Eltern auch zu Hause mit ihrem Kindern machen können. Durch gezielte Wiederholungen lernen die Kinder schnell erste Worte in der neuen Sprache.

Alle Angebote sind kostenlos und für Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung geeignet. Bei schlechtem Wetter findet die Mobile Kita in der Freilufthalle des VfB Regensburg e.V. statt.

Auch aus der Mobilen Kita heraus und mit Förderung aus dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ entstanden ist das Angebot „Kultur im Park“, bei dem Kinder mit altersgerechten Kulturangeboten in Berührung kommen können.

Die Förderung durch das Bundesprogramm „Kita-Einstieg“ läuft noch bis Ende des Jahres. Ob es danach mit der Mobilen Kita weitergeht, hängt davon ab, ob eine Anschlussfinanzierung gefunden wird, zum Beispiel durch die Stadt Regensburg. Die Kindern und Familien im Stadt-Norden hoffen jedenfalls sehr auf eine Fortführung ihrer Mobilen Kita.



MEHR INFOS

Stefanie Speckner unter 0151 65 87 74 74
speckner.stefanie@regensburg.de

Gefördert vom: **STADT REGENSBURG**

Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ Standort Regensburg Nord
„Mobile Kita Regensburg“

Die Angebote sind **kostenlos** und für Kinder von 6 Monaten bis zur Einschulung geeignet.
2.05. – 28.10.2022
Montag – Donnerstag von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr
Bei Regen finden Sie uns zu den gewohnten Zeiten in der Freilufthalle.
VfB Regensburg e.V.
Aussieger Str. 22
93047 Regensburg

Sandgasse Ecke Wutzlhofen	2. – 12.05.2022
Am Fischberg 11	16. – 25.05.2022
Aussieger Straße 1	30.05. – 2.06. und 30. – 31.06.2022
Isarstraße 85 / SV Fortuna	27. – 30.06. und 4. – 7.07.2022
Isarstraße 43	11. – 21.07.2022
Uferstraße 17 / Reinhausen	25. – 28.07. und 5. – 8.09.2022
Aberdeen Park / Hummelstraße	12. – 22.09.2022
Edika Beifinerstraße 30	4. – 13.10.2022
Kaufhaus Rainhausen, Hans-Heyler-Straße 2	17. – 20.10.2022

„Spiel & Spaß im Vestibulum“
VfB Regensburg e.V.
Aussieger Straße 22
93047 Regensburg

Immer Montag, Dienstag und Mittwoch
8.30 – 11.30 Uhr
28.11. – 21.12.2022

Hier können Sie den QR-Code scannen und sich die interaktive Karte aller SPIELPLÄTZE anzeigen lassen.

Es gelten die aktuellen Regelungen zur Bekämpfung der Pandemie und diese werden dahingehend angepasst!

„Mobile Kita Regensburg“
Betreiber: „Kultur im Park“
Koordination und Betreuung: Stefanie Speckner
www.kultur-im-park.de
Für die Spielplätze sind Kinder, aber nicht die Eltern, kostenfrei zu übernehmen.

PINGUINE KÖNNEN KEINEN KÄSEKUCHEN BACKEN (5+)

Schauspiel von Ulrich Hub

Premiere 25.9.2022 | Junges Theater | Vorverkauf läuft

INSIDEOUT (UA) (10+)

Tanzstück von Wagner Moreira

Premiere 23.10.2022 | Junges Theater | Vorverkauf läuft

PINOCCHIOS ABENTEUER (10+)

Familienoper von Jonathan Dove

Premiere 5.11.2022 | Bismarckplatz | ab 6.9. im Vorverkauf

DER SATANARCHÄOLÜGENIAL KOHÖLLISCHE WUNSCHPUNSCH (6+)

Zauber Märchen nach Michael Ende

Premiere 26.11.2022 | Antoniushaus | ab 6.9. im Vorverkauf

MONSTA (4+)

Figurentheater nach Dita Zipfel

Premiere 10.12.2022 | Junges Theater | ab 1.10. im Vorverkauf

KARTEN

+49 (941) 507 24 24

karten@theaterregensburg.de

www.theaterregensburg.de

22
Wahrheiten
23

GEHT DAS NUR UNS SO?

Eltern fragen – Experten antworten

WIE KÖNNEN WIR ALS ELTERN AUCH MEHR PAARZEIT VERBRINGEN?

Wir haben zwei Kinder, die jetzt drei und fünf Jahre alt sind und mittlerweile beide auch durchschlafen. Ich würde gerne wieder mehr Unternehmungen nur mit meiner Frau machen, aber so spontan wie früher geht das jetzt natürlich nicht mehr. Außerdem habe ich das Gefühl, dass ihr die gemeinsame Zeit nur als Paar gar nicht so wichtig ist. Sie sagt immer, dass sie glücklich ist, wenn wir zusammen mit den Kindern Zeit verbringen. In ein bis zwei Jahren hätten wir dann wieder mehr Zeit füreinander. Ich glaube aber, dass unsere Beziehung bis dahin zu sehr leidet und wünsche mir mehr Zeit mit meiner Frau.

Haben Sie einen Rat für mich?



GEMALT VON KLARA (10)



NICOLA BOCK
Dipl. Psychologin/
Psychologische
Beratungsstelle
der Diakonie:

Erziehungsberatung, Ehe-, Familien-, Lebensberatung, Trennungs- und Scheidungsberatung

Wenn Paare Kinder bekommen, verändert sich das ganze Leben. Der Focus richtet sich auf das Kind und Vieles, z. B. Hobbies oder Sexualität, bleibt auf der Strecke. Das ist erst einmal gut so, aber dann ist es auch wichtig als Paar wieder zusammenzufinden, im Gespräch zu bleiben und diese Veränderungen gemeinsam zu bedauern. Tauschen Sie sich mit Ihrer Partnerin über Wünsche und Träume aus und suchen Sie sich gemeinsame Inseln im Stressmeer.

Vielleicht finden Sie neue Rituale für sich. Sie dürfen kreativ sein. Wenn die Kinder durchschlafen und in die Kita gehen, ergeben sich neue Zeitfenster. Überfordern Sie sich nicht mit großen Unternehmungen, sondern versuchen Sie es zum Beispiel 20 Minuten am Morgen mit einem Kaffee zu Zweit. Verabschieden Sie sich von der Idee, dass alles wie früher möglich ist. Zunächst scheint dies frustrierend zu sein, aber durch Kommunikation mit

Ihrer Partnerin können Sie Ihre gegenseitigen Bedürfnisse herausfinden und in kleinen Schritten wieder als Paar zusammenfinden.



IRIS ROSNER
Sozialpädagogin/
System-
Familientherapeutin

In den ersten Jahren des Elternseins wird sehr viel Aufmerksamkeit und Zeit den Kindern gewidmet, was auch wichtig ist. „Jetzt sind erst mal die Kinder dran, wir als Paar kommen dann irgendwann später wieder“, kann für den Partner sehr unbefriedigend sein und die Gefahr der Entfremdung ist gegeben. Die Bedürfnisse des Partners sollten in einer gesunden Partnerschaft ernstgenommen werden und es ist wichtig, sich gemeinsam um mehr Zweisamkeit zu bemühen. Wer sich selbst und seine Partnerschaft pflegt, fördert ein zufriedenes, glückliches Familienleben. Leider gibt es keine Musterlösung, um mehr Zeit als Paar zu verbringen, außer sich die gemeinsame Zeit zu nehmen! Bewusst und aktiv „Paarzeit“ planen unter dem Motto: Eltern sein – Paar bleiben. Die Häufigkeit ist eher sekundär, wichtiger ist meiner Meinung nach die Intensität bzw. Qualität.



**JESSICA UND BENE-
DIKT SUTTNER**
Logopädin und
Grundschul-
lehrer, Eltern
von 3 Söhnen

Als Eltern von drei Kindern kennen wir beide Bedürfnisse gut. Einerseits ist es schön, mit den Kindern gemeinsam etwas zu unternehmen und sich als Familie zu erleben. Andererseits verstärkt sich auch wieder der Wunsch, an die Zeit des Kennenlernens und die Zeit als Paar anzuknüpfen. Es ist wundervoll, gemeinsam ins Kino zu gehen oder auch mal eine Nacht oder ein Wochenende zu zweit zu verbringen und sich im Lieblingshotel einzumieten. Sicherlich wird das leichter, je älter die Kinder werden und je selbstverständlicher sie bei Babysitter, Großeltern oder Freunden bleiben, aber es ist dennoch immer mit mehr Aufwand im Vorhinein verbunden. Aus unserer Erfahrung ist es sehr bereichernd, mit kleinen Momenten der Paarzeit im Alltag anzufangen, außer sich die gemeinsame Zeit zu nehmen! Bewusst und Planungsbedarf bedürfen, und diese regelmäßig zu leben: Vor dem Abholen der Kinder aus der Kita gibt es vielleicht mal eine halbe Stunde, um miteinander einen Kaffee zu trinken

oder einen kleinen Mittags-
snack zu genießen. Vielleicht
nehmen ja auch befreundete
Eltern die Kinder mit zum
Spielplatz und verlängern
die Zeit um eine Stunde.
Auch wenn das gemeinsa-
me Abendessen bei uns ein
wichtiger Fixpunkt mit al-
len ist, ist es hin und wie-
der schön, wenn die Kinder
schlafen, nur zu zweit etwas
zu kochen oder zu bestel-
len und es bei Kerzenschein

in Ruhe zu essen. Wenn
die Müdigkeit einen nicht
übermannt, ist der zwei-
same Ausklang des Tages auf
dem Balkon oder am offenen
Fenster, beim Anhören der
alten oder neuen Lieblings-
CD eine wunderbare Mög-
lichkeit, alle Kinder- und
Alltagsorga-Themen auszu-
klammern und wieder in das
Paarsein hineinzuschnup-
pern und zu erleben, wie gut
das tut. Überraschen Sie sich

doch gegenseitig mit kleinen
Gutscheinen: „Heute 20:30
Uhr, Wein, Minztee, Hugo ...
auf dem Balkon; Tanz im
Wohnzimmer ...“

Wenn Sie auch Fragen an
unsere Experten haben,
schreiben Sie uns unter

**ZEITUNG@REGENSBURGER-
ELTERN.DE**



**Kleiner Flyer
oder großes Magazin:**
Konzeption, Layout und Satz
Betreuung vom Briefing,
Organisation bis hin zur
finalen Druckdatenerstellung.

Druckvorlagen für
Werbe-technik und -artikel

Banner für
Web und Social Media

made by
Senddorfer

made by Senddorfer | Helmut Senddorfer
✉ info@senddorfer.com ☎ (01 76) 21 64 01 12
www.senddorfer.com



Mutter & Sohn



50 JAHRE REGENSBURGER ELTERN E.V.

Jubiläumsfeierlichkeiten

VON ULRIKE HECHT UND MICHAEL STRAUBE



DR. DIEMUT SCHNETZ
1972

Vor 50 Jahren – genauer gesagt am 19. April 1972 – fand unter der Leitung von Dr. Diemut Schnetz und mit 42 Personen im Hotel Löwenbräu das Gründungstreffen des Vereins der Regensburger Eltern (damals noch Hilfgemeinschaft Regensburger Eltern) statt. 50 Jahre erfolgreiche Vereinsgeschichte ist ein Grund zu feiern und das geschah in diesem Sommer in mehreren Etappen.



GENERATIONENTALK UND JUBILÄUMSVIDEO

Den Start der Feierlichkeiten machte am 22. Mai ein Brunch im Stadtparkkindergarten, bei dem sich mit Ursula Staudacher, Brigitte Feiner, Renate Drumm, Conni Wabra, Getrud Maltz-Schwarzfischer, Christine Betzner, Michael Straube, Jessica Suttner und Verena Gold Vorständ:innen (und eine Aufsichtsrätin) aus fünf Jahrzehnten trafen und über die Herausforderungen für Familien im Wandel der Zeit und ihre persönliche Verbindung zu den Regensburger Eltern e.V.

sprachen. Ein Bericht über dieses spannende Treffen kann man in unserem 50 Jahre-Jubiläumsmagazin lesen: <https://elternzeitung.de/printausgabe>. Anschauen kann man das Treffen in zwei kurzweiligen – von Nina Schellkopf erstellten – Videos. Hier sind auch Szenen von den Anfängen der Regensburger Eltern zu sehen: <https://elternzeitung.de/verein/artikel/50-jahre-regensburger-eltern-wie-alles-begann>

ABENDVERANSTALTUNG IM LOKSCHUPPEN

Festlich gefeiert wurde bei der Abendveranstaltung am 24. Juni im Lokschnuppen. Der Rahmen konnte wegen Corona erst relativ kurzfristig festgelegt werden, umso schöner war dann der Austausch und das gemeinsame Feiern von Mitarbeiter:innen und Mitgliedern. Für die musikalische Untermalung sorgte Anne Schnell, für das leibliche Wohl Gudrun Hagn vom Cafe im Lokschnuppen, das Lokanta und eine (von einer Mitarbeiterin) selbstgebackene Jubiläumstorte. Statt langatmige Reden gab es kurzweilige Vorträge im Pecha Kucha Format mit jeweils 20 Bildern, die maximal 20 Sekunden kommentiert werden durften. Neben dem Vorstand stellten sich der Herausforderung: die Oberbürgermeisterin Getrud Maltz-Schwarzfischer mit Anekdoten aus ihrer Zeit bei den Regensburger Eltern, der Architekt Michael Feil mit Ausführungen zur Geschichte des Stadtparkkindergartens sowie die Aufsichtsräte, die eine Vision von den Regensburger Eltern in 50 Jahren aufzeichneten.





FAMILIENFEST AUF DEM BAUSPIELPLATZ

Am nächsten Tag wurde beim Familienfest auf dem Bauspielplatz weitergefeiert. Nach der offiziellen Eröffnung durch die Bürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein, gab es Kaffee und Kuchen und verschiedene Spielstationen, die eifrig genutzt wurden. Unter der Leitung des Bauspielplatzteams mit Babsi Hellerbrand und Peter Götz wurde eifrig gehämmert und gebaut. Vielen Dank an die Beiräte für die Organisation und alle Eltern aus unseren Einrichtungen, die zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben!



VERNISSEGE DER KUNSTPROJEKTE GEFLÜCHTETER KINDER

Zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten gab es am Sonntag, 26. Juni eine Vernissage in der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne. Die Ausstellung mit Werken von geflüchteten Kindern und Jugendlichen wurde von der Künstlerin und Projektleiterin Maria Kurzok eröffnet. Musikalisch wurde der Nachmittag von dem Trio Franziska Scheffler, Silvia Neubert und Michael Straube am Kontrabass begleitet.



50 JAHRE-JUBILÄUMSMAGAZIN

In intensiver Zusammenarbeit von Zeitungsteam, Aufsichtsrat und Vorstand und der tatkräftigen Unterstützung der Grafikerin Andrea Bawiedemann wurde aus schon vorhandenen Dokumenten, neuen Texten und viel Bildmaterial ein 50 Jahre-Jubiläumsmagazin erstellt. Neben einer Chronik der Vereinsgeschichte und dem Bericht über den Generationentalk der Vorstände, wird in dem 87-seitigen Magazin der Verein mit seinen aktuellen Tätigkeitsfeldern vorgestellt. Alle Jubiläumsausgaben der Regensburger Eltern sind nachzulesen unter: <https://elternzeitung.de/printausgabe>

„INFORMATIONSBLAU DER INTERESSEN-GEMEINSCHAFT REGENSBURGER ELTERN“ VON 1971 - DER ANFANG DER REGENSBURGER ELTERNZEITUNG

TITELSEITEN ALLER JUBILÄUMSAUSGABEN



DR. DIEMUT SCHNETZ 2022

DANKE FÜR 50 JAHRE ENGAGEMENT

Rechtzeitig zum Jubiläum erreichte uns ein Schreiben der heute 83jährigen Vereinsmitbegründerin Dr. Diemut Schnetz.

Darin schreibt sie u. a.: „Dass es die Regensburger Eltern nun schon gute 50 Jahre gibt, und zwar immer getragen von engagierten und innovativen Eltern, das ist schon phantastisch – und eine Art Wunder, besonders für mich. Ich wünsche den Regensburger Eltern, dass sie weiter so erfolgreich sind und immer genug engagier-

te junge Eltern zum Mitmachen finden. Vor 50 Jahren hätte es keine von uns für möglich gehalten, dass unsere Initiative so lange Bestand haben wird. Ganz großen Dank also für das wunderbare und ganz besondere Geschenk für mich seit 50 Jahren“.

An diesen Dank möchten wir aktuellen Vorstände uns anschließen. Danke an alle Mitglieder und Mitarbeiter:innen, die mit ihrem Engagement zum Erfolg des Vereins beitragen. Danke an alle Eltern, die uns mit Ihren Kindern jeden Tag das Wertvollste, das es gibt, anvertrauen. In der Vergangenheit, der Gegenwart und hoffentlich noch lange in der Zukunft!

TREFFEN MIT DER STAATSEKRETÄRIN EKIN DELIGÖZ

EIN BERICHT VON MICHAEL STRAUBE

Mit der Bundespolitik kommt man in Regensburg meist nur zu Wahlkampfzeiten in direkten Kontakt, so geschehen beim letztjährigen Round-Table-Speeddating der Initiative „Bayern Bleibt Bunt“ mit den Direktkandidaten der Bundestagswahl. So ist es eine besondere Ehre, dass sich unsere Aufsichtsräte und Vorstände mit der parlamentarischen Staatssekretärin Ekin Deligöz aus dem Bundesministerium für Familien und Stefan Schmidt, Mitglied des Bundestages für die Grünen aus dem Wahlkreis Regensburg, Mitte Juli zum ausführlichen Gespräch bei einem Arbeitsessen verabreden konnten. Frau Deligöz ist seit 1998 Mitglied des Bundestages und war von 1998 bis 2009 kinder- und familienpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, seit 2021 ist sie parlamentarische Staatssekretärin im Familienministerium.

Das intensive Gespräch drehte sich natürlich um die Situation der Familien und der Kinderbetreuung in Regensburg. Der Fachkräftemangel in den Kitas und der anstehende Ausbau der Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter mit dem Rechtsanspruch auf einen Platz ab 2026 sind bundespolitische Themen, deren Lösung zum Aufgabenschwerpunkt des Familienministeriums gehört. Die besonderen Herausforderungen in der Umsetzung liegen vor allem bei der Sicherung der Qualität und den in diesem Zusammenhang entstehenden Diskussionen zwischen Bundesländern und Bundesregierung. Die Bundesländer genießen zwar die Hoheit im Bereich Bildung, fordern aber viel



Geld vom Bund, der wiederum um Mitsprache und Einflussnahme ringt. Die Fortschreibung des „Gute-Kita-Gesetzes“ mit weiteren zwei Milliarden Euro für die kommenden zwei Jahre möchte das Familienministerium an verbindliche Qualitätskriterien koppeln. Durchaus kritisch wurde im Gespräch die Verwendung der „Gute-Kita“ Gelder zur Senkung der Kita-Gebühren für die Eltern betrachtet, da diese Gelder inzwischen beim Ausbau, der Ausbildung von Fachkräften und der Sicherung von Kita-Plätzen fehlen. Was nützen günstige Kitas, wenn die Plätze für die Kinder fehlen? Andere bestehende Förderprogramme des Bundes, wie die „Sprachkita“ laufen Ende 2022 aus, deren Wegfall stellt die Kita-Träger vor neue zusätzliche Probleme. Die Staatssekretärin ist sich dieser Thematik durchaus bewusst, verweist aber – genauso wie bei der Förderung von Ausbildung von Kita-Fachkräften – auf den Verantwortungsbereich des Freistaates Bayern, welcher solche Förderungen finanzieren könne und solle.

Wie die Vertreter:innen der Regensburger Eltern e.V. sieht Ekin Deligöz beim Ausbau der Kindertagesbetreuungsplätze dringenden Handlungsbedarf. Die aktuellen Zahlen, die man auch auf der Webseite des Familienministeriums nachlesen kann, zeigen, dass die Nachfrage nach Kita-Plätzen stetig steigt und das Angebot in allen Altersgruppen übersteigt. Im weiteren Austausch ging es um das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie, eine gleichberechtigte Inanspruchnahme der Elternzeit mit Akzeptanz durch die Arbeitgeber sowie das Ziel einer generellen Flexibilität am Arbeitsplatz und Ausrichtung an den Bedürfnissen von Familien.

Insgesamt herrschte in unserem Gespräch mit Frau Deligöz ein großer inhaltlicher Konsens. Vor allem wurde klar, dass die Bedürfnisse und Forderungen von Familien nur Gehör finden werden, wenn sie in die Öffentlichkeit getragen und auch anderen politischen Ebenen – nicht zuletzt den Finanzministern – verständlich gemacht werden. Eine florierende Gesellschaft funktioniert nur gemeinsam mit Familien und der gleichberechtigten Teilhabe aller Kinder am Bildungswesen und somit am gesellschaftlichen Leben.

**ES GIBT SIE NOCH ...
DIE SCHÖNEN DINGE
FÜR DIE KINDHEIT**

Selmair
RICHTIG GUTES SPIELZEUG

www.selmair.de
 Selmair Spielzeug
 selmair.spielzeug

Untere Bachgasse 2
93047 Regensburg
Telefon: 0941 51225
spielzeug@selmair.de



VISION SCHULE

Zwischen Idealismus und Pragmatismus

Ein Bericht von Jessica Suttner und Michael Straube, im Gespräch mit Tom Gillich, Barbara Koller und Christian Rohleder von conceptk.

Jedem Schulkind, das 2026 eingeschult wird, steht ein Ganztagesplatz bis zum Eintritt in die fünfte Klasse zu. Im Rahmen des „Ganztagsförderungsgesetzes“ wurde dieser bundesweite Rechtsanspruch mit der Zustimmung durch Bundestag und Bundesrat im September 2021 beschlossen. Blickt man auf die aktuelle Situation der Schulen kann man sich die Realisierung nicht so recht vorstellen. Es zeigen sich Lehrkraftmangel, stagnierende Sanierungen von Schulgebäuden, beengte Räumlichkeiten, veraltetes Mobiliar, Schwierigkeiten in der organisatorisch-räumlichen Koordination von Schule und Mittagsbetreuung und die Auswirkung des pädagogischen Fachkräftemangels auch in der Hortbetreuung. Jeden Sommer gibt es Berichte von Eltern, die den notwendigen Platz für eine Nachmittagsbetreuung des Erstklässlers nach einer vorhergehenden Absage erstreiten müssen. Erschwerend zeigt sich der statistische Blick auf die Geburtenrate in Deutschland, welche im Jahr 2021 gestiegen

ist (www.destatis.de, Pressemitteilung vom 3.8.22), Kinder, die 2027/2028 in die Schule kommen werden. Denken wir an weitere Aufgabenbereiche von Schule wie Inklusion und Integration oder Digitalisierung, so erscheint die Situation nicht ermunternd. Zugleich liegt in der Ganztagsbetreuung, offenen oder gebundenen Ganztageschule, in Inklusion und Digitalisierung ja auch eine große Chance. Was wäre, wenn wir Schule neu dächten? Wenn aus den ungünstigen Rahmenbedingungen neue Ideen zur Gestaltung von Lernorten und Lernräumen entstünden? Wenn wir Synergien intensiver nutzen, Ressourcen schonen, nachhaltiger planen und Energie und Expertise bündeln? Wenn Lernorte nicht nur Räume böten, sondern buchstäblich einluden zum Lernen und Lehren, Verweilen und Kooperieren? Bei conceptk beschäftigen sich Expert:innen aus Architektur, Innenarchitektur, Projektmanagement und Betriebswirtschaft, IT-Technik und Pädagogik mit den dazu not-

wendigen Fragen und begleiten Bildungsstätten aller Schulformen von der frühkindlichen Bildung bis hin zur Erwachsenenbildung in der Planung, Gestaltung und Konzeption der Um- und Neugestaltung von Lernorten.

Im Gespräch mit Barbara Koller, Tom Gillich und Christian Rohleder wurde schnell deutlich, dass es hierzu immer Menschen braucht, die etwas bewegen möchten. Sei es eine möglichst umfassende Neugestaltung eines Schulgebäudes oder eine möglichst kostengünstige, möglichst zügige, möglichst nachhaltige, möglichst moderne Schaffung von Lernraum. Manchmal sei es auch die Not, die Entscheidungsträger:innen zu conceptk führte. Der akute Platzmangel, fehlendes Personal sowie fehlende finanzielle Ressourcen führten mitunter zur Offenheit für innovative Konzepte und multifunktionale, kooperative Lösungen. Den Punkt finden wir besonders spannend. Hier könnten sich also Pragmatismus und Idealismus treffen. Aber wie kann das gelingen? Was ist notwendig, damit ein An-, Neu- oder Umbau einer Schule und Bildungseinrichtung dem Lernkonzept entspricht, offene Lernformen eröffnet und modernen Unterricht für die nächsten Jahrzehnte ermöglicht?

Wichtig sei es hier vor allem, die Akteure bereits in Phase 0 mitzunehmen. Schulträger,

Kommunen, die Schulfamilie mit Schulleitung, Lehrenden, Elternvertreter:innen und Schüler:innen, sowie anwohnende Bürger:innen sollten miteinander ins Gespräch kommen, um ein umfassendes Gesamtbild des Schulprojekts mit allen Bestandteilen der Planung und des Lernkonzepts entstehen zu lassen. Viele Fragen können hier gestellt werden: Wie entwickeln sich die Schüler:innenzahlen und wie passt sich Schule daran an? Ist eine zeitgemäße und zukunftssichere Gebäudestruktur möglich? Wie sieht das pädagogische Konzept aktuell und in Zukunft aus? Wie kann man die Räumlichkeiten optimal nutzen? Welche Abläufe und welche Handlungen belegen welche Nutzungen und wie können diese sinnvoll verknüpft werden? Wie kommen wir in die Schule und wie sieht ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept für die Schule aus?

Unterstützend in der Beantwortung dieser Fragen werden Workshops, Exkursionen zu anderen Schulen und Einrichtungen sowie Impulsvorträge angewandt. Ziel sei es, einen Funken zu setzen bzw. bei den Teilnehmenden entstehen zu lassen, aus dem heraus das Projekt weiterlaufen und über die nächsten Phasen der Umsetzung, der wirtschaftlichen Abstimmungen und Ausschreibungen getragen werden kann. Die Beteiligten erleben sich im besten Fall als Team. Um die entstandenen Ideen auch in die Phase der Planung mitzunehmen, ist hierzu manchmal eine weitere Projektsteuerung nötig.

Blicken wir uns in Regensburg um, so sehen wir hier bei Schulneubauten der letzten Zeit auch, in einigen Punkten, gelungene Beispiele. So nimmt das neue Gebäude der Kreuzschule am alten Stadion zwar viel steinernen Raum ein. Betritt man jedoch das Haus, so ist es äußerst hell, weite Gänge dienen als Lernstraßen mit Kommunikationsorten und Aufenthaltsräume als Ruheoasen, die Klas-



senzimmer verfügen über Differenzierungszimmer und die moderne Architektur gliedert sich zukunftsorientiert in Lernhäuser. Auch die Grundschule am Sallerner Berg wird durch Einbindung der Schulfamilie am pädagogischen Konzept orientiert im Lernhausprinzip geplant.

Nicht immer ist aber der große Wurf im Sinne eines Neubaus möglich. Wie also kann eine Umgestaltung des vorhandenen Raums gelingen, um moderne Unterrichtsformen zu ermöglichen? Ein wunderbares Beispiel dürfen die Regensburger Eltern e.V. ab September in das zweite Projektjahr begleiten: die „Draußen-Klassen“ der Pestalozzi-Mittelschule. Schüler:innen und Lehrer:innen gehen hier an verschiedene außerschulische Lernorte und lernen gemeinsam unter freiem Himmel. Das Projekt läuft so gut an, dass es nun zwei Klassen geben wird. Wir berichten bereits.

Wo kann Raum generiert werden, wenn ein Gebäude schon aus allen Nähten platzt? Gibt es andere Lösungen als das Aufstellen von Containern? Wie können kooperative und multifunktionale Raumnutzungen gewinnbringend gestaltet werden? Viele Fragen werden in den nächsten Jahren immer wieder

neu gestellt werden müssen. In einer Veranstaltung am 10.11.22 mit Podiumsdiskussion in den Räumlichkeiten von conceptk wird es ganz um die Frage „Was passiert mit dem Ganztag?“ gehen.

Ganz zum Schluss beschäftigt uns dann noch eins. Während unseres intensiven und anregenden Gesprächs bei conceptk nahmen wir verschiedene Blickwinkel ein und argumentierten aus Sicht vieler erwachsener Teilnehmer. Eine Gruppe darf und soll aber vor allem im Blick und teilnehmend an dieser Diskussion und diesen Gedanken sein: die Kinder.

Wäre das nicht die eigentlich interessante und notwendige Frage: Wie sehen Lernende die Schule der Zukunft? Wie sehen und wünschen sich Ihre Kinder Schule? In unserer nächsten Ausgabe möchten wir gerne etwas über die Sicht der (Schul-)Kinder und Jugendlichen schreiben.

Schreibt uns Eure Wünsche und Ideen für die Schule der Zukunft an:

info@regensburger-eltern.de

MEHR INFOS

<https://www.conceptk.org/>

DINOSAURIER MUSEUM ALTMÜHLTAL

Spazieren zwischen den Füßen von Stegosaurus und T-Rex

VON JESSICA SUTTNER



Ist das vorstellbar? Vor 150 Millionen Jahren befand sich das Altmühltal in einer tropischen Inselandschaft. Eine Artenvielfalt an Raubfischen, Dinosauriern, Ammoniten und Urvögeln belebte die Region. Fossilienfunde bezeugten und bezeugen dies immer wieder im gesamten Gebiet des Naturpark Altmühltal. Besonders berühmt und einzigartig sind hier die Exemplare des Urvogels Archaeopteryx.

Im Dinopark Altmühltal bei Denkendorf wird diese Vergangenheit sowie andere Phasen von 400 Millionen Jahren Erdzeitgeschichte erlebbar. Auf dem 1,5 km langen Rundgang durchwandern wir die Entwicklungsgeschichte des Lebens vom Erdaltertum über

Trias, Jura und Kreidezeit bis hin zur Erdneuzeit. Die lesenden Kinder bleiben an den anschaulichen Infotafeln stehen, entziffern die Namen von Urfischen und Krokodilen und notieren sie sich samt Lebensraum auf ihren Blöcken. Die kleineren bestaunen vor allem den in Piktogrammen jeweilig dargestellten Speiseplan. Besonders beeindruckt sind wir alle von den lebensgroßen Nachbildungen der Dinosaurier. Wie riesig sind die Beine des Tyrannosaurus Rex und wie wunderbar könnte man auf dem Rücken und Schwanz des Brachiosaurus von den Baumkronen bis zum Boden rutschen! Der Rundgang ist kurzweilig und barrierefrei, liegt im Schatten der Bäume und kann auch prima mit Kinderwagen und Rollstuhl sowie mit kleinen Läufern und Hunden bezwungen werden. Die Dinosaurier dürfen nicht nur bestaunt, sondern auch berührt und teilweise beklettert werden. Bevor es in die Erdneuzeit geht und man auch den ersten Säugetieren und Menschen begegnet, können sich Groß und Klein im Waldbiergarten stärken oder am Waldspielplatz austoben.





anderem Fossilien präpariert und andere Schätze der Urzeit ausgegraben werden. Die Schätze verstaut, lassen sich die Eindrücke und Erkenntnisse bei einem Getränk und Essen in Bioqualität nochmal besprechen und der Ausflug ausklingen.

ANFAHRT

Mit dem Auto: A9, Ausfahrt 59 – Denkendorf oder über B16, Ausfahrt Altmühltal
Mit dem Bus: Linie 9223 vom Nordbahnhof Ingolstadt, Haltestelle Denkendorf Dinopark

EINTRITT

Kinder, 4-14 Jahre: 12,50 €
Erwachsene, 15+: 19,50 €
Sonderpreise für Senior:innen, Schüler:innen, Menschen mit Behinderung und Familienangebote

Geöffnet: Täglich 9:00 – 18:00 Uhr

MEHR INFOS

<https://dinopark-bayern.de>

Das Museum zeigt zudem einige seltene und faszinierende Exponate wie das weltweit einzige Originalskelett eines jugendlichen Tyrannosaurus Rex, den jüngsten Fund eines Allosaurus sowie etliche Fossilien aus der Region, unter anderem das größte entdeckte Plattenkalkfossil des Meereskrokodils Dakosaurus.

Ganz besonders gut gefällt den Forscher:innen und Entdecker:innen die Mitmachstationen während des Rundgangs und beim Mitmachareal am Ende. In den Fußstapfen von Paläontolog:innen können hier unter

Mindestens so bunt wie der Herbst!

KeramikMalWerkstatt
Marianne Mion

Tel. 0941 46 11 47 66
www.lafabrique.de

Lessingstr. 20
Ecke
Prüfeninger Str.
Regensburg

Buslinien
1 oder 4



WIE SCHÜTZE ICH MEIN KIND VOR ZECKEN?

FRAGEN VON ULLA GORDON AN DEN ZECKENSPEZIALIST DR. HANS DAUTEL



In der letzten Ausgabe haben wir uns der Frage gewidmet, wie wir uns vor Stechmücken schützen können – diesmal dreht sich alles um einen vergleichbar unangenehmen Plagegeist: die Zecke. Zwar neigt sich die Zeckensaison 2022 langsam dem Ende zu aber für das nächste Frühjahr müssen wir uns und unsere Familie wieder wappnen: was können wir eigentlich tun, um uns Zecken vom Leibe zu halten?

In Deutschland gibt es ca. 25 verschiedene Zeckenarten. Am häufigsten begegnen wir dem gemeinen Holzbock, der sowohl Mensch als auch Tier gleichermaßen anzapft. Auwaldzecken bevorzugen unsere vierbeinigen Begleiter und Igelzecken findet man hin und wieder auf Katzen. Ähnlich wie bei den Stechmücken benötigen die Zeckenweibchen Nährstoffe aus unserem Blut, um ihre Eier zu versorgen. Es stechen uns also in erster Linie die Weibchen. Angelockt werden sie durch das Kohlendioxid, das wir ausatmen. Zecken reagieren aber auch auf Bewegung und Erschütterung und greifen schnell reflexartig zu, um auf ihrem „Wirt“ zu landen.

Dr. Hans Dautel ist Mitbegründer und Inhaber der Firma Insect Services in Berlin und Zeckenspezialist. Er beschäftigt sich seit über 35 Jahren mit dem Verhalten dieser Tiere und weiß bestens Bescheid, wie man sich vor Zecken schützen kann. In seinem Labor werden regelmäßig Repellents auf ihre zeckenabschreckende Wirkung getestet. Wir freuen uns, dass er bereit war für diesen Artikel ein paar brennende Fragen zum Thema Zecken zu beantworten.



Sind Kinder auf Grund ihrer Körperhöhe eigentlich eher gefährdet als Erwachsene?

Nein, es ist eher unser individuelles Verhalten, das eine wichtige Rolle spielt. Wer auf dem Waldspaziergang in der Gruppe vorausläuft oder durch 's Gebüsch springt, der streift mehr Zecken ab als jemand, der auf dem Weg bleibt. Diese Erfahrung machen auch Hundebesitzer: der Hund, der vorausrennt, hat in der Regel mehr Zecken als der, der hinterher trabt.

Wo am Körper stechen Zecken bevorzugt?

Wenn die Zecke auf dem Körper „gelandet“ ist, dann ist es für sie überlebenswichtig, nicht entdeckt zu werden (i.d.R. saugen die Tiere mehrere Tage lang). Manchmal laufen Zecken bis zu einer Stunde auf der Haut herum, bis sie eine geeignete Stichstelle finden, es kann aber auch schneller passieren. Bei Tieren findet man Zecken häufig am Kopf. Bei Erwachsenen krabbeln die Zecken gerne in die Hüftgegend, wo die Kleidung eng anliegt. Bei Kindern landen die Zecken etwas höher und stechen meistens in der Schulter- und Kopfregion.





Wie gefährlich ist ein Zeckenstich?

In unseren Breiten ist die Borreliose die häufigste von Zecken übertragene Krankheit. Ausgelöst wird sie von Bakterien, die im Darm der Zecke sitzen und während dem Stich in die Speicheldrüsen einwandern, um übertragen zu werden. Dieser Prozess dauert ca. 15 Stunden, man hat also schon ein bisschen Zeit, bis der Stich gefährlich wird. Ganz Süddeutschland ist allerdings FSME (Frühsommer-Meningo-Enzephalitis) Risikogebiet und hier passiert die Übertragung schneller, weil die Viren schon in den Speicheldrüsen sitzen. Es empfiehlt sich also, die Kinder immer direkt nach einem Spaziergang abzusuchen und sich die Kopf- und Schulterregion besonders genau anzusehen. Je früher man die Zecke entdeckt und entfernt, umso besser. Wer im Risikogebiet lebt, kann sich gegen FSME impfen lassen (siehe weiterführende Links).

Welche Möglichkeiten haben wir, um uns vor Zecken zu schützen?

Wie bereits erwähnt können wir durch unser Verhalten das Risiko für Zeckenstiche verringern. Erwachsene können durch eine zusätzliche „mechanische Barriere“ Zecken daran hindern im Hosenbein hoch zu krabbeln, z.B. indem sie sich die Socken über die Hosen ziehen. Bei Kindern wird das allerdings nicht so gut funktionieren, da die Zecken am Kinderkörper meistens weiter oben landen. Repellents, die gegen Stechmücken helfen, wirken auch sehr gut gegen Zecken, allerdings empfiehlt sich hier eine höhere Dosierung, z.B. 20% Icaridin. Ein Vorteil bei der Anwendung von Repellents gegen Zecken ist, dass sie auch direkt auf Kleidung aufgesprüht werden können und nicht direkt auf die Haut aufgetragen werden müssen. Landet die Zecke auf der eingesprühten Kleidung, lässt sie sich sofort wieder fallen.

Es gibt ja sicher auch bei Zecken eine Reihe Produkte, die nicht funktionieren?

Ja, auch gegen Zecken wurden Ultraschallgeräte angepriesen, die haben keinerlei abschreckende Wirkung. Anhänger oder Ketten aus Bernstein und anderen Materialien, die ein Feld aufbauen sollen, das den Träger schützt und Zecken vertreibt – das funktioniert schlichtweg auch nicht.

Und wenn es schon passiert ist, wie entfernt man eine Zecke denn am besten?

Es ist wichtig die Zecke hautnah zu packen und zügig zu entfernen, sonst besteht die Gefahr, dass man nur Teile des Tiers erwischt und sich die Stichstelle entzündet. Zeckenzangen funktionieren sehr gut für die erwachsenen Zecken. Kleinere Stadien wie Larven und Nymphen kann man auch mit einer feinen Metallpinzette herausziehen. Flüssigkleber oder Öl auf die Zecke geben und warten, bis sie von alleine loslässt, davon ist dringend abzuraten! Da gerät das Tier in Panik und könnte mehr Speichel absondern – bei infizierten Zecken wäre das besonders gefährlich.

Wie entsorgt man entfernte Zecken am besten?

Mehrere Tage ins -20°C Gefrierfach legen (bei -10°C können Zecken eine Weile überleben) oder kurz in kochendes Wasser halten. Man sollte immer vermeiden, mit den Körperflüssigkeiten in Kontakt zu kommen. Also nicht in die Mikrowelle legen oder anzünden. Besser zwischen zwei Blättern Papier mit einem Glas zerquetschen.

Stimmt es eigentlich, dass sich Zecken vom Baum fallen lassen?

Das ist ein Mythos! Wir sammeln regelmäßig Zecken mit der sog. Flagg-Technik: dabei zieht man ein weißes Tuch, an dem sich die Zecken festhalten können, durch die Vege-



tation. So bekommt man einen guten Überblick, wo sich die Tiere am liebsten aufhalten. Von Bäumen haben wir noch nie welche gesammelt. Am liebsten halten sich Zecken im Gebüsch und hohem Gras auf. Es kann natürlich vorkommen, dass wir eine Zecke am Kopf finden, die ist aber dann schlichtweg weiter gewandert und nicht vom Baum gefallen.

Und zum Abschluss vielleicht noch ein paar Fakten, die nicht so bekannt sind?

Zecken sind wahre Überlebenskünstler! Unter gewissen Bedingungen, in erster Linie bei hoher Feuchtigkeit, können Zecken mehrere Jahre hungern und trotzdem überleben. Außerdem überstehen Zecken Waschgänge bis 40°C (60°C und Wäschetrockner allerdings nicht). Und hier noch ein abschließender Tipp: Kleidung nach dem Spaziergang am besten gleich waschen bzw. nicht im Schlafzimmer ablegen, sollte die Zecke noch auf der Kleidung sitzen, dann geht sie auf Wanderschaft und findet uns im Schlaf.

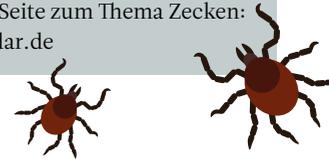
MEHR INFOS UND WEITERFÜHRENDE LINKS

FSME Risikogebiete:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/F/FSME/Karte_Tab.html

FSME Impfempfehlung:
https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Impfempfehlungen_node.html;
 jsessionid=A7B04AF420AC-F80E92138192641E5069.internet122

Stiftung Warentest Zeckenmittel-Test:
 Medikamente im Test:
 Insektenabwehrmittel – Mittel gegen Mücken und Zecken | Stiftung Warentest

Sehr informative Seite zum Thema Zecken:
www.zecken-radar.de



AMMERSEE | BURGHAUSEN | DEGGENDORF | ERDING | ERLANGEN | TEGERNSEE



Möchten Sie sich über Hochbegabung informieren, Kontakte zu Familien mit begabten Kindern knüpfen oder Erfahrungen austauschen, sind Sie bei uns richtig.

Elterngruppe Regensburg: regensburg@dghk-bayern.de



www.dghk-bayern.de

Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind
 Regionalverein Bayern e. V.



GÜNZBURG | INGOLSTADT | MÜNCHEN | REGENSBURG | ROSENHEIM | UNTERALLGÄU UVM.

OMAS BESTE KLIMA REZEPTE

Symbolpolitik, ja bitte!

VON BARBARA EBERHARDT, OMAS FOR FUTURE, REGIONALGRUPPE REGENSBURG

Viele gute Vorschläge – Tempolimit 120 auf Autobahnen, 30 km/h innerorts, autofreie Sonntage –, die Energie sparen und nichts kosten würden, werden derzeit belächelt und nicht umgesetzt. Begründung: nur Symbolpolitik, die nicht viel bringt.

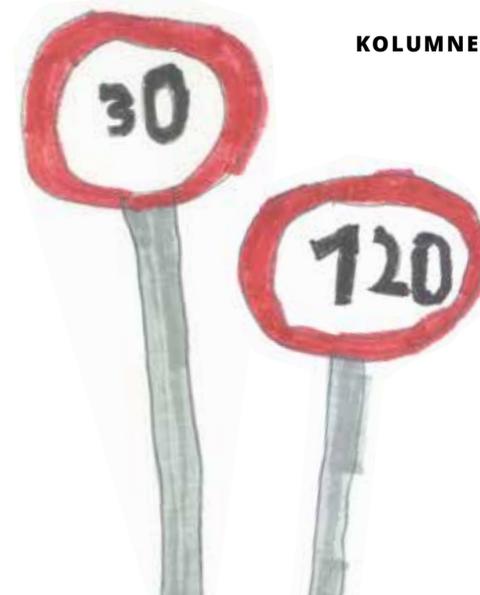
Wirklich? Warum heißt es abwertend n u r? Sind Symbole nicht auch wichtig, wozu sind sie eigentlich da? Laut Wikipedia sind Symbole Zeichen, die eine abstrakte Idee oder eine Sache bildhaft darstellen, deutlicher und oft verständlicher als der abstrakte Begriff, z. B. die rote Rose für die Liebe oder die Waage für die Gerechtigkeit. Die Literatur – besonders Gedichte und Märchen – aber auch das Theater und der Film verwenden daher gerne Symbole. Und in der Politik sollen sie nichts wert sein? Nehmen wir das Beispiel Energiesparen. Es ist wohl allen klar, dass massiv gespart werden muss, auf allen Ebenen, denn die Klimakrise ist da und bedroht unsere Erde. Putins Krieg verschärft die Lage. Die Politiker machen derzeit hierzu verschiedenste Vorschläge, von banalen (kürzer duschen oder frieren ...) bis zu radikalen und gefährlichen (Fracking, Atomenergie ...). Einfache Lösungsvorschläge, wie das Tempolimit etc., stehen kaum zur Debatte und sie sind auch sicher nicht die Endlösung, dennoch könnte ihre Wirkung groß sein.



Das Tempolimit: jeder müsste hier einen Beitrag leisten, die Großen mehr als die Kleinen, das wäre wichtig für die Gerechtigkeit. Das Tempolimit würde aber auch auf die Autoindustrie wirken und dort die Umstellung auf kleinere und sparsamere Modelle fördern (wozu dann noch die überdimensionierten SUVs?). Es würde auch weniger Flächenverbrauch bedeuten, denn die An- und Abfahrten könnten wesentlich reduzierter geplant werden (gut zu beobachten z. B. in Dänemark, wo es das Limit, so wie in fast ganz Europa, schon lange gibt). Dasselbe gilt für die innerörtliche Beschränkung auf 30 km/h. Mancher Radweg müsste nicht gebaut, manche Doppelspuren (z. B. die 4-spurige Clermont-Ferrand-Allee – zwei Spuren weg und ein „grüner Korridor“ in der Mitte?) oder überdimensionierte Drehscheiben für den MVV (Stobäusplatz als jüngstes Beispiel) würden überflüssig; wenn langsamer gefahren wird, fühlen sich alle sicherer. Übrigens würde sich dadurch im Winter auch so mancher übereifrige Streusalzeinsatz erübrigen: die Straßenbäume und die Grün- bzw. Blühstreifen wären dankbar. Und auch der autofreie Sonntag könnte zusätzlich zur symbolischen Wirkung städtebauliche Neuorientierung fördern, denn die Bürger könnten erleben, wozu die sonst den Autos gehörenden Flächen dienen könnten.

In Regensburg setzte sich diese Erkenntnis mit den ersten Bürgerfesten durch, beschränkte sich aber leider auf die innerste Altstadt (und selbst da kämpft man z. B. immer noch um den autofreien Domplatz). Auch mancher Tourist zeigt sich da etwas verwundert: warum fahren in der Innenstadt so viele Autos (z. B. Gesandtenstraße, Ludwigstraße ...) und warum wird die Durchfahrt zeitlich nicht beschränkt (z. B. Lieferung nur bis 9.30 Uhr).

Solche sogenannten Symbolmaßnahmen, die alle nichts kosten, könnten so trotzdem in vielerlei Hinsicht Wirkung zeigen. Am allerwichtigsten aber ist dabei vielleicht die Erkenntnis und das Bewusstsein: wir müssen (und können) vieles verändern, wenn wir nur wollen. Dieses Bewusstsein schaffen bzw. verstärken, auch das ist Aufgabe unserer Politiker: Traut euch und macht Symbolpolitik, bitte!



WWW.OMASFORFUTURE.DE

Die Regensburger Regionalgruppe trifft sich einmal im Monat

Kontakt: Cornelia Wabra

0176 623 983 16

regensburg@omasforfuture.de



Kind
sein dürfen
im Waldorfkinderhaus
Spielen und Lernen
mit allen Sinnen –
in Kindergarten und Krippe

Informationen/Voranmeldung unter:
www.waldorfkindergarten-regensburg.de
oder per Telefon 0941/79 16 41
Heuweg 15, 93055 Regensburg-Burgweinting



GEMALT VON FELIX (10)



STEIGENDE ENERGIEPREISE?

Der kleine Weg zur häuslichen Nutzung von Windkraft und Sonnenenergie

VON CARL HOLTZ, EHEM. BERUFSSCHULLEHRER FÜR ELEKTROBERUFE

WINDKRAFTNUTZUNG ZU HAUSE

Der elektrische Wäschetrockner ist schon eine tolle Sache. Aber so 2-3 kWh sausen da schon durch und ein Euro ist schnell weg. Aber wir können ja auch Windkraft nutzen!? Nein, kein riesengroßes, irre teures Windrad. Bereits mit einer Investition von 20 € geht das! 2 Haken und Dübel aus dem Baumarkt, ein paar Meter Wäscheleine, 50 Wäscheklammern (am besten aus Holz). Oder lieber einen Aufstellrockner? Der passt sogar auf den Balkon. Gymnastik (beim Wäsche aufhängen und - abnehmen) inklusiv. Nach ca. 20 x

hat sich die Investition schon amortisiert, ab dann wird echt gespart!

SONNENENERGIENUTZUNG ZU HAUSE

Das geht jetzt nicht ganz so einfach, denn nicht jede(r) darf, kann oder mag Gerüstbauten am Gebäude, Dacharbeiten, Installationen und so weiter. Auch die Investition von einigen 1000 € ist nicht ohne ...

Aber es gibt einen kleinen Ausweg: Das so genannte Balkonmodul, auch bekannt unter den Namen Steckdosenmodul oder Guerillamodul. Dabei handelt es sich um ein Solarmodul in der

Größe von ca. 1,50 m mal 1 m mit direkt angebautem Wechselrichter, der den von der Sonnenenergie erzeugten Gleichstrom niedriger Spannung in Wechselstrom mit Netzspannung umwandelt. Vom Wechselrichter geht ein Kabel mit Stecker weg, welches man einfach in die nächste Steckdose steckt (bitte ohne Verlängerungskabel und idealerweise in einen separaten Stromkreis).

Bis zu 2 Stück a 300 W davon darf man genehmigungsfrei aufstellen und betreiben. Es muss lediglich eine Meldung an den zuständigen Netzversorger und ein Eintrag in das so genannte Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur erfolgen – in Mehrfamilienhäusern ist auch die Zustimmung des Vermieters bzw. der Hausverwaltung einzuholen.

Die Investitionskosten inkl. Befestigungsmaterial pro Modul liegen zwischen 350 und 500 €, sind also überschaubar. Der Aufstel-

lungs- oder Befestigungsort sollte Richtung Süden, Südwesten oder Westen zeigen, um die 45 Grad Neigung gelten als ideal. Balkon, Terrasse oder Garagendach eignen sich hervorragend.

Und wann amortisiert sich das? Meine beiden Module haben in nur 10 Monaten (da war sogar der Winter mittendrin) ca. 10 % meines Jahresstromverbrauchs eingefahren. Ist das nichts? Trotzdem dauert es je nach Lage 5-8 Jahre, bis die Kosten erwirtschaftet sind. Aber die Anlage produziert dann noch viele weitere Jahre und entlastet die eigene und die allgemeine Energiebilanz, darüber hinaus bringt es einfach Spaß, die Grundlast (Router, Netzteile und vieles Kleinzeug mehr) damit abzudecken. Je mehr Menschen mitmachen, umso unabhängiger werden wir alle von fossilen und CO₂-produzierenden Energieträgern. Viele Kleine machen ein Großes. Bist Du – sind Sie dabei?

🎸 Gitarre und Ukulele Kurse im HouseOnTheRock 🎸

- Gitarre Wiedereinsteiger** 14.09. 2022 - 23.11. 2022
jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 **10 Stunden** für nur **120 €**
- Ukulele Anfänger I** 13.09. 2022 - 22.11. 2022
jeweils dienstags von 19.30 - 20.30 **10 Stunden** für nur **95 €**
- Ukulele Anfänger II** 14.09. 2022 - 23.11. 2022
jeweils mittwochs von 19.45 - 20.45 **10 Stunden** für nur **95 €**
- Ukulele Fortgeschrittene** 14.09. 2022 - 23.11. 2022
jeweils mittwochs von 18.45 - 19.45 **10 Stunden** für nur **95 €**

Gitarre und Ukulele für Kinder im Grundschulalter **Einstieg jederzeit möglich !**

10er-Block-Gutschein - auch zu zweit möglich - **10 x ½ Stunde** für nur **220 €**

 info@thehouseontherock.de 0179 90 68 099 0941 / 98 301
 TheHouseOnTheRock **Musikunterricht** Nürnbergerstraße 176 93059 Regensburg

zahnträumerei

Praxis für Kinder- & Jugendzahnheilkunde



www.zahntraumerei.de

Weil es nichts Schöneres als ein strahlendes Kinderlächeln gibt...



Dr.-Gessler-Str. 29 • Regensburg • 0941 / 28 07 77 44



LENI UND LORENZ

Der Tag, als der Löffel aus der Hand fiel

VON KATHARINA WERNER (LEKTORIN DES BUCHES)



Wenn das eigene Kind plötzlich krampft und nicht mehr sprechen kann, hat man als Vater oder Mutter zunächst alle möglichen Schreckensszenarien im Kopf. Stellt sich dann heraus, dass das Kind gutartige Kinderepilepsie, also sogenannte Rolandoepilepsie hat, ist das vielleicht einerseits sogar erleichternd, andererseits tauchen plötz-

lich viele Fragen auf: Was bedeutet ein Leben mit Epilepsie wirklich? Was für Konsequenzen hat es für das Familienleben? Und vor allem: Wie erklärt man seinen Kindern, was es damit auf sich hat? Auf der Suche nach kindgerechten Erklärungen verschlägt es die meisten Eltern erst einmal in die Kinderbuchabteilung der Buchhandlung ihres Vertrauens. Doch was, wenn es dort nichts zum gesuchten Thema gibt? So erging es Elisabeth Böhm, Germanistin und Mama von drei kleinen Kindern. Kurzum hat sie deshalb beschlossen, einfach selbst ein Kinderbuch zu schreiben. Entstanden ist dabei eine rührende Geschichte, in der der Leser zwei Geschwister kennen lernt, Leni und Lorenz. Erzählt ist das Ganze aus der Sicht der jüngeren Schwester Leni. Lorenz ist Lenis großer, starker Bruder, der immer auf sie aufpasst und ihr Mut macht. Bis ihm eines Tages beim Frühstück der Löffel aus

der Hand fällt und er einen Anfall hat. Dann steht man plötzlich mit Leni vor dem Krankenhaus und vermisst Lorenz, man telefoniert mit Lorenz und vermisst ihn. Und man sitzt zu Hause vor dem Piratenschiff, dem Lieblings-spielort der Geschwister, und vermisst ihn noch mehr. Das Piratenschiff ist auch das Medium, anhand dessen den jungen Leser*innen ein fokaler epileptischer Anfall anschaulich erklärt wird: Als eine große Welle heranrollt, wird nicht die ganze Mannschaft, sondern nur ein Teil nass. Es sind also nur einige Nervenzellen vorübergehend außer Betrieb, nicht alle. Wenn die Welle wieder abgeklungen ist, ist der Anfall vorbei und alles wieder ganz wie vorher. Als Lorenz wieder aus dem Krankenhaus entlassen wird, muss er zwar Medikamente nehmen, ist aber immer noch ganz der Alte. Und für Leni ist er noch immer einfach der beste Bruder der Welt. Im Anhang des Buches findet sich zudem ein kindgerechter Erklärtext zum Thema Epilepsie bei Kindern. „Leni und Lorenz“ stellt nicht die Krankheit, sondern die Beziehung der Geschwister in den Fokus. Das Buch soll Mut machen und zeigen, dass auch mit der Diagnose Epilepsie ein schönes Leben möglich ist. Eine zärtlich erzählte, herzerwärmende Geschichte, die Kinder zwischen 3 und 7 Jahren für das Thema Rolandoepilepsie sensibilisiert.

Die Autorin ist eine Mama aus unserem Stadtparkkindergarten. Wer das Buch lesen mag, kann es für 12,90 € (zzgl. Versand) direkt bei ihr bestellen:
leniundlorenz@aexios.de

ÄMTER/BEHÖRDEN

Amt für Jugend und Familie

- Sozialpädag. Fachdienst, Richard-Wagner-Str. 17, T 507-2512
- Qualifizierte Tagespflege, Domplatz 3, T 507-4514
- Adoptionsvermittlung, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4515
- Pflegestellenvermittlung, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4510, 507-1764
- Jugendschutzstelle, Michlstift, Am Singrün 2a, T 507-4760

Amt für Tagesbetreuung von Kindern, Stadt R, Domplatz 3, T 507-1522

Kreisjugendamt, Landkreis Regensburg Altmühlstr. 3

- Allgemeiner Sozialdienst, T 4009-227
- Qualifizierte Tagespflege, T 4009-491
- Adoptionsvermittlung, T 4009-610
- Pflegestellenvermittlung, T 4009-610

Büro für Chancengleichheit Stadt Regensburg

Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1142

Gleichstellungsstelle

Landratsamt, Altmühlstr. 3, T 4009-790

LRA Gesundheitsamt

Altmühlstr. 3, T 4009-0

Zentrum Bayern Familie und Soziales

Landshuter Str. 55, T 780900, zbf.s.bayern.de

BERATUNG STADTEILPROJEKTE

Stadtteilprojekt Burgweinting
Friedrich-Viehbacher-Allee 5 (BUZ), T 507-1765

Stadtteilprojekt Nord

Ostpreußenstraße 3, T 4 64 59 43

Stadtteilprojekt Süd

Lore-Kullmer-Str. 161, T 28 09 43 80

Stadtteilprojekt Ost

Erbprinz-Franz-Joseph-Str. 21 T 28 09 59 67
Guerickestr. 79d T 507-95155

Stadtteilprojekt West

Am Singrün 2a T 507-7740

Stadtteilprojekt Hohes Kreuz-Ostenviertel
Vilshofener Str. 14 T 507-7750

GETRENNTERZIEHENDE

Arbeitsstelle für Alleinerziehende Diözese Regensburg
Obermünsterplatz 7, T 597-2243

Beratungsstelle für Alleinerziehende Diakonie Regensburg
Am Ölberg 2, T 5852 323

Treffpunkte Alleinerziehende:

- Regensburg, Altstadt, T 0171/7591917
- Regensburg, St. Matthäus, T 0941/598148
- Regensburg, Vätergruppe, vaeter.regensburg@web.de
- Regenstauf, T 09402/784623
- Schierling, T 09451/ 3503

Selbsthilfegruppe Verwitwet mit Kind T 49292, 26092990

SCHWANGERSCHAFT/ GEBURT

Hebammen Regensburg und Umgebung

- www.hebammensuche.de
- www.hebammensuche.bayern
- www.ammely.de

Stillvereinigung La Leche Liga Deutschland e.V.

Online-Beratung:
lalecheliga.de
Ehrenamtliche Stillberatung:
Peggy Drechsel, Beratzhausen, T 09493 9 59 97 94

Arbeitsgemeinschaft Freier Stillgruppen (AFS)

Ehrenamtliche Stillberatung:
Karin Kronseider, T 0160 4 73 12 04

FRÜHE KINDHEIT

Beratungsstelle für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern „Tausend und keine Nacht“
Landshuter Str. 19, T 507-2762

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit Information, Beratung und frühe Hilfen:

- Stadt R: Richard-Wagner-Str. 20, T 507-2516
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-608,

wellcome – Praktische Hilfe für Familien nach der Geburt,
EBW, Am Ölberg 2, T 0157 – 52 53 64 18, regensburg@wellcome-online.de

Haus Mutter und Kind der KJF,
Heiliggeistgasse 7, T 5868534

KINDHEIT

Erziehungsberatungsstellen:

- Jugend- und familien-therapeutische Beratungsstelle der Stadt, Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg, T 507-2762
- Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der KJF, Ostengasse 31, T 79982-0
- Psychologische Beratungsstelle der Diakonie, Erziehungs- u. Partnerschaftsberatung, Prüfeninger Str. 53, T 2977111
- Online-Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern, www.bke.de

Deutscher Kinderschutzbund
Am Singrün 2a, T 5 99 99 66

KRABELSTUBEN

regensburg.de
kitaplaner.regensburg.de
landkreis-regensburg.de

Krabbelstuben der Regensburger Eltern e.V.:

- Altmanstr. 2, 93053 Rgbg., T 7057430
- Fidelgasse 9, 93047 Rgbg., T 54301
- Pommernstr. 7, 93057 Rgbg., T 63045797

Integrative Waldorf-Kinderkrippe Heuweg 15, T 791641

Montessori:

- Prüfeninger Schlosstr. 71, T 600924-60
- Prinzensgarten, Albertstr. 1, T 600924-70

Kindertagespflegeneister:

- Schabernack Fidelgasse 12, T 0941/38 22 70 12
- Schmetterling Welfenweg 16, T 0176/21 75 59 11

Qualifizierte Tagespflege-Vermittlung:

- Stadt, Domplatz 3, T 507-4514
- Landkreis, Altmühlstr. 3, T 4009-491

KINDERGÄRTEN

regensburg.de
kitaplaner.regensburg.de
Landkreis-regensburg.de

Stadtparkkindergarten der Regensburger Eltern e.V.
Prüfeninger Str. 16, T 27399

Integrativer Waldorfkindergarten
Heuweg 15, T 791641

Waldorfkindergarten der Freien Waldorfschule Regensburg e.V.

Unterislinger Weg 32
93053 Regensburg
T 0941/462964-0
info@waldorfschule-regensburg.de

Montessori-Kinderhaus
Landshuter Str. 17a, T 600924-50

Montessori-Kinderhaus Orangerie Prüfeninger Schlosstr. 71, T 600924-60

Montessori-Kinderhaus Prinzensgarten Albertstr. 1, T 600924-70

Mittagsbetreuung an Regensburger Grundschulen, Amt für Schulen, Von-der-Tann-Str. 1, T 507-1402

Kinderhorte regensburg.de

Au-pair-Beratung/ Vermittlung, IN VIA Regensburg e.V., Bahnhofstr. 20, T 58612594

BABYSITTERDIENSTE

- babysitterdienst.landkreis-regensburg.de

ENTWICKLUNG/ KRANKHEIT

Aktionskomitee Kind im Krankenhaus (AKIK) Harzstr. 34 A, T 62767

Ambulanter Kinderhospizdienst Hospiz-Verein Regensburg, Hölkering 1, Pentling, T 992522-0, hospiz-verein-regensburg.de

Besuchspatendienst für Kinder im Krankenhaus Sozialdienst Kinderklinik St. Hedwig, T 369-1050

Bunte Kreis KUNO

Familiennachsorge an der KUNO Kinderklinik St. Hedwig, Steinmetzstr. 1-3, T 369 5008

Interdisziplinäre Frühförderstelle der Kath. Jugendfürsorge Straubinger Str. 26/ T 46 29 23 0

Kinderzentrum St. Martin der KJF Sozialpädiatrisches Zentrum, Kinder- u. entwicklungs-neurologische Ambulanz
Wieshuberstr.4, T 4650-20, kinderzentrum-regensburg.de

Epilepsie-Beratung der KJF
Wieshuberstr. 4, T4092685, info@epilepsie-beratung.de

Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder Blindeninstitut An der Brunnstube 31, T 2984-150

ADHS-Beratung
Ursula Wendeberg, Maad 6, Regenstauf, T 09402/7899434

VKKK Ostbayern e.V. Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder, Krebeki Franz-Josef-Strauß-Allee 17, T 299075, vkkk-ostbayern.de
krebeki.de

Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V.
Metzgerweg 34, T 40592, vkm-regensburg.de

PHÖNIX e.V. – Hilfen für behinderte Menschen Rote-Löwen-Str. 10, T 560938

Hochbegabung
Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind Regionalverein Bayern Elterngruppe Regensburg regensburg@dghk-bayern.de

SELBSTHILFEGRUPPEN

KISS Kontakt- u. Infostelle für Selbsthilfegruppen Landshuter Str. 19, T 599388-610, kiss-regensburg.de

allergie-treff Eltern-Gruppe
T 0941/30094317 (19:30-20:30h)

Arbeitskreis Eltern diabetischer Kinder T 09404/641457

Arbeitsgemeinschaft Spinabifida-Hydrocephalus-Kinder T 83698

Elternrunde Down-Syndrom
T 09404/649661, down-syndrom-regensburg.de

SHG für Eltern herzkranker Kinder T 09409/861063

SHG für trauernde Familien
Tr. Tuschl, T 09404/953378

Beratung für Eltern von Kindern mit ADS

Fr. Aukofer, T 09481/942158

Beratung bei Neurodermitis, Asthma u. Allergie
Fr. Klein, T 647891

WAAGNIS-Beratungsstelle und SHG für Essstörungen, Grasgasse 10, T 5998606, waagnis.de

FAMILIENBILDUNG/ ELTERN-KIND-GRUPPEN

Koordinierungsstelle Familienstützpunkte:

- Stadt: Singrün 2a, T 507-3776
- Landkreis: Altmühlstr. 3, T 4009-352,
- familie-bildung.info

Familienbildung im EBW
Am Ölberg 2, T 59215-16
ebw-regensburg.de

Familienbildung und M.E.H.R. Kath. Erwachsenenbildung Obermünsterpl. 7, T 597-2231, keb-regensburg-stadt.de

Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis
keb-regensburg-land.de

Familienzentrum der AWO
Humboldtstr. 34, T 6985754, awo-ov-regensburg.de

Familienzentrum Burgweinting & Herztöne e.V. Kirchfeldallee 2, T 999270, herztone-ev.de

Familienzentrum der KJF beim Ostener Heiliggeistgasse 7, T 58685-25

Familienzentrum Königswiesen
Dr.-Gessler-Str. 22, T 948713, familienzentrum-koenigswiesen.de

Familienzentrum m. Spielstube im REKiZ Weinweg 31 (im Erdgeschoss der Bischof-Manfred-Müller-Schule im Regensburger Westen), T 3078756-4, rekiz-regensburg.de

Familientreff Nord (SAK e.V.)
Taunusstr. 5, T 6001266

Familienzentrum der EJSa
Hemauerstr. 20a, T 58612155
ejsa-regensburg.de

Familienzentrum Kontrast
Vilshofener Str. 14, T 28095 983, kontrast-regensburg.de

Mehrgenerationenhaus Stadt R
Ostengasse 29, Generationenprojekte, T 507-5551
Spielhaus, T 507-5552
Café Klara, T 507-5554
Spielbus, T 507-5553

Familienzentrum Faraja
St. Veitweg 2
T 46523934, Familienwerkstatt-regensburg.de

Familienzimmer Pestalozzi
Landshuterstraße 63
T 507-5953, 0175/7 33 65 67
familienzimmer.pestalozzi@regensburg.de
regensburg.de/leben/familien/kinderbetreuung/kita-einstieg-regensburg-sued-ost

PARTNERSCHAFT

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- u. Lebensfragen
Landshuter Str. 16, T 51670, eheberatung-regensburg.de

Psycholog. Beratungsstelle des Diakonischen Werks Prüfeninger Str. 53, T 2977111

FRAUEN

Frauengesundheitszentrum
Grasgasse 10, T 81644

- **Frauenhäuser:**
Autonomes Frauenhaus, Frauen helfen Frauen e.V. T 24000, frauenhaus-regensburg.de
- Kinder- und Jugendschutzhaus des Sozialdienstes Kath. Frauen e.V. T 562400

Beratungsstelle für Frauen zu Trennung und Scheidung für gewaltbetroffene Frauen – Frauen helfen Frauen e.V., T 24000

Frauennotruf Regensburg e.V. – Beratung für Frauen und Mädchen mit sexualisierten Gewalterfahrungen, Alte Manggasse 1, T 24171

Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsoffer
Beauftragte der Polizei für Frauen u. Kinder, Bajuwarenstr. 2c, T 506-1333

Wohngruppe St. Rita für Frauen in sozialen Schwierigkeiten (Caritas), Bahnhofstr. 15, T 5851000

Frauenzentrum Regensburg e.V. T 380924, info@frauenzentrum-regensburg.de

Sozialdienst Kath. Frauen (SkF)
Prüfeninger Schloßstr. 73e, T 30787568

Frau und Beruf- Regionalzentrum Regensburg, vhs
Dr.-Gessler-Str. 47, T 507-4435, 507-4430

Frauen-Online-Netzwerk Regensburg
frauen-online-netzwerk.de

PSYCHISCHE UNTERSTÜTZUNG/KRISEN

„Nummer gegen Kummer“, Kinder- u. Jugendtelefon
Mo-Sa 14-20 Uhr
T 11 61 11

Elterntelefon
Mo-Fr 9-17, Di, Do 9-19 Uhr
T 0800 1 11 05 50

Kindertrauerbegleitung e.V.
T 20052761, 0176-61863462

Sozialpsychiatrischer Dienst der Diakonie Beratung bei psych. Erkrankungen Prüfeninger Str. 53, T 29771-12

Sozialpsychiatrischer Dienst der Bayr. Gesellschaft f. psych. Gesundheit, Rote-Hahnen-G. 8, T599359-10

Krisendienst Oberpfalz
24 Stunden täglich erreichbar, T 0800 6 55 30 00

Beratungsstelle HORIZONT – Hilfe bei Suizidgefahr (Caritas und Diakonisches Werk), Hemauer Str. 8, T 58181

Telefonseelsorge Ostbayern, T 0800/1110111, telefonseelsorge-regensburg.de

SUCHTBERATUNG

LRA Gesundheitsamt
Altmühlstr. 3, T 4009-724, T 4009-758

Fachambulanz für Suchtprobleme Hemauer Str. 10 c, T 630827-0

JUGEND

Berufsberatung für Jugendliche
Agentur für Arbeit, Galgenbergstr. 24, T 0800 4 555500 (gebührenfrei)

Beratungsstelle für Jugend und Arbeit der Stadt R, Ostengasse 29, T 507-2553

ADRESSEN FAMILIE

Stadtjugendring Jugendzen-
trum Weingasse 1, T 507-
2556, jugend-regensburg.de

Haus Hemma Zentrum für
Mädchen und junge Frauen
Oberländerstr. 1, T 9920820

Offene Sprechstunde für
Jugendliche in der Beratungs-
stelle der KJF, Ostengasse 31,
T. 79982-0, Mi 15:30 - 17:00
auch ohne Termin

www.kopfhoch.de Online-Ber-
atung für Jugendliche aus
Stadt und Lkrs. R des Deut-
schen Kinderschutzbundes

waagnis - Beratungsstelle zu
Essstörungen Grasgasse 10,
T 5998606

BILDUNG

Staatliche Schulberatung für
die Oberpfalz, Weinweg 2,
T 22036, schulberatung.
bayern.de

Legasthenie, Lese-, Recht-
schreib-, Rechenschwäche
Beratung, individ. Lerntherapie,
psycholog. Beratung, Kon-
taktstelle Elternhaus-Schu-
le, Alte Manggasse 1,
T 5997672

Arbeitskreis Legasthenie
Bayern e.V. Roritzer Str. 4,
T 54896

HASA-Kurs zum Nachholen des
erfolgreichen Hauptschulab-
schlusses Hans-Sachs-Str. 4,
T 2961 171

Fachstelle Gewaltprävention
an Schulen Amt für Jugend
und Familie, Michlstift,
Am Singrün 2a, T 507-7510

Linkshänder und umgeschulte
Linkshänder Beratungsstelle,
Landshuter Str. 14,
T 5998040

Unabhängige Beratungsstelle
Inklusion, Staatl. Schulämter:
Donaustauer Str. 70
• Stadt: Tel. 4009-781
• Landkreis: Tel. 4009-784

KULTUR

Musische Früherziehung der
Stadt Am Schulberg 17,
T 507-3462

Städt. Sing und Musikschule
Bismarckplatz 1,
T 507-1461/62

Farbkreis e.V.
T 09403/ 967396

Kinder- und Jugendfarm d. SAK
e.V. Taunusstr. 5, T 6001545

MIGRATION/ ASYL

WIR Willkommen in Regensburg
Integrationsstelle der Stadt,
Silberne-Kranz-Gasse 9,
T 507-3250

Integrationsamt im Landkreis
Landratsamt, Altmühlstr. 3,
T 4009-227

Caritas Migrationsberatung
Von-der-Tann-Str. 9,
T 5021-156

Caritas Asylsozialberatung
Von-der-Tann-Str. 9,
T 5021-153, 5021-152

Jugendmigrationsdienst
Kath. Jugendfürsorge
Migrationsberatung bis 27 J.,
Heiliggeistg. 7,
T 58685-31, -32, -33

InMigra-KiD
Jugend- und familien-
therapeut. Beratungsstelle
Landshuter Str. 19,
93047 Regensburg,
T 507-2762

MIMI- mit Migranten für
Migranten T 507-2011

AG Migrantenmedizin
Von-der-Tann-Str. 7,
migamed-regensburg.de

Beratungsstelle für zugewan-
derte Familien aus Südosteuropa
- **HAJDE** Singrün 2a,
T 507-2969

Arbeitskreis für ausländische
Arbeitnehmer a.a.a.
Erhardingasse 7, T 560718

WEITERE ANGEBOTE

Familienbüro der OTH
Regensburg Seybothstr. 2,
T 943-9208

Familien-Service der Universität
Regensburg Universitätsstr. 31,
T 943-2323

FreiwilligenAgentur Regensburg
Landshuter Str. 19,
T 599388620

Freiwilligenagentur Landkreis,
Landratsamt Altmühlstr. 1a,
T 4009-305

Tauschnetz Regensburg e.V.
T 4612242
www.tauschnetz-regensburg.de

IMPRESSUM

Die Zeitung der Regensburger
Eltern e.V. ist kostenlos,
erscheint alle zwei Monate
und finanziert sich über die
Anzeigen. Sie wird haupt-
sächlich von Mitgliedern

und Eltern des Vereins und
ehrenamtlich erstellt.
Die Artikel geben die
Meinung der jeweiligen
Verfasser wieder.

Herausgeber
Regensburger Eltern e.V.

Redaktion / Vertrieb
Ulrike Hecht, redaktion@
regensburger-eltern.de

Redaktionelle Mitarbeit
Andrea Bawiedemann,
Johann Brandl,
Verena Gold,
Ulla Gordon,
Ulrike Hecht,
Ulrike Ostenried,
Verena Riehl,
Jessica Suttner, u. a.
zeitung@regensburger-
eltern.de

Anzeigen
Ulrike Hecht, hecht@
regensburger-eltern.de
0941-57447

Anzeigenpreise/Mediadaten
regensburger-eltern.de/
zeitung.html

Grafik
Kathrin Fleischmann,
post@fraufliechmann.de

Titel
Unsplash/Marcelo Silva,
Jonas (6)

Druck
Schmidl & Rotaplan Druck
GmbH, Regensburg

Auflage
3000 Stück, erscheint alle
zwei Monate (kostenlos)

Redaktionsschluss
10.10.2022 - für Heft 236,
November/Dezember 2022

Vorträge

In unseren schönen Räumen des **remoni***
haben Eltern, Pädagogen und Interessierte
die Möglichkeit, sich weiterzubilden und
Neues zu erlernen.

Zertifikatslehrgänge

Workshops

Seminare

Montessori Diplomlehrgänge

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie begeistern können!

*Regensburger Montessori Institut

Krippe Kinderhaus Schule Kinderhort FOS Fortbildung Verein

montessori
regensburg

Lernen ist Begeisterung



OPERA



PRÜFENINGER STR. 44A | 93049 REGENSBURG



Amt für Tagesbetreuung von Kindern

Telefon: 0941/507 7525
0941/507 7527

E-Mail: kindertagespflege@Regensburg.de